

KINO TRAUMSTERN

OktobeR 2023

IN LICH

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Matinée /
Kinderkino

Sonntag um 15 Uhr

LASSIE
EIN NEUES
ABENTEUER

Matinée
So. 1. ab 11.30 Uhr
LICHER LITERATURPREIS 2023
an ROBERT STRILING
für UNTER STUNDEN.
ALBUM I

Matinée
So. 8. um 12 Uhr
DIE MITTAGSFRAU

Sonntag um 15 Uhr
MAVKA
HÜTERIN DES WALDES

Montag bis Mittwoch um 15 Uhr
Checker Tobi
und die Reise zu den
fliegenden Flüssen

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
KANNAWO NIWASEIN!

Matinée
So. 15. um 12 Uhr
Stummfilm & Livemusik
von Helmut Fischer
und Tobias Eckhardt
**SCHATTEN - EINE
NÄCHTLICHE
HALLUZINATON**
Regie: Arthur Robinson mit
den Schattenspielen von
Ernst Moritz Engert

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
PONYHERZ
WILD UND FREI

Matinée
So. 22. um 12 Uhr
ANSELM

Der KinderKurzFilm
des Monats Oktober:
DIE VOGELHOCHZEIT
Ein Tricklegerfilm der
Vorschulkinder der KiTa
Stadtzentrum, Linden (Juli 2023)
Der Kinderleidklassiker charmant
in Bewegung gesetzt.
Dieser Tricklegerfilm ist im
Oktober jeweils vor den
KinderKino-Filmen
um 15 Uhr zu sehen.

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS
LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
**ANATOMIE EINES
FALLS**

Vorstellung 1

Sonntag um 17 Uhr
DAS KOMBINAT
Ein Film von Moritz Springer

Vorstellung 2

Sonntag um 19 Uhr
WEISST DU NOCH?
Ein Film von Rainer Kaufmann

Vorstellung 3

Sonntag um 21 Uhr
PASSAGES
Ein Film von Ira Sachs

So 1

Sonntag um 17 Uhr
DAS KOMBINAT
Ein Film von Moritz Springer

Mo 2

Traumstern Kinofest zum 40 jährigen Jubiläum - Ein Abend im Traumstern

Di 3

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr
WEISST DU NOCH?

Mi 4

Ein Film von Rainer Kaufmann

Do 5

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr
Checker Tobi
und die Reise zu den
fliegenden Flüssen

Fr 6

Ein Film von Johannes Honsell

Sa 7

Montag um 16.30 Uhr
DIE MITTAGSFRAU

Mo 9

Ein Film von Barbara Albert

Di 10

Cinema! Italien! Dienstag um 17 Uhr
IL BAMBINO NASCOSTO

Mi 11

Cinema! Italia! Mittwoch um 17 Uhr
BEATA TE

Do 12

künstlich präsentiert am Donnerstag um 19.30 Uhr
OLIVER STELLER singt und spricht **KURT TUCHOLSKY**

Fr 13

Cinema! Italia! Freitag um 17 Uhr
MARGINI

Sa 14

Cinema! Italia! Samstag um 17 Uhr
NOTTE FANTASMA

So 15

Cinema! Italia! Sonntag um 17 Uhr
HOMMAGE AN ANNA MAGNANI: MAMMA ROMA

Mo 16

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr
SOPHIA, der TOD und ICH

Di 17

Ein Film von Charly Hübner

Mi 18

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr
FALLENDE BLÄTTER

Fr 20

Der neue Film von Aki Kaurismäki

Sa 21

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr
TOTAL TRUST

So 22

Ein Film von Margarethe von Trotta

Mo 23

Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr
INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE

Di 24

Der neue Film von Jialing Zhang

Mi 25

Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr
DIE EINFACHEN DINGE

Do 26

Ein Film von Éric Besnard

Fr 27

Sonntag bis Mittwoch um 16.45 Uhr
The Lost King

Sa 28

Der neue Film von Stephen Frears

So 29

Sonntag bis Mittwoch um 16.45 Uhr
The Lost King

Mo 30

Der neue Film von Stephen Frears

Di 31

Ein Film von Timm Kröger

Mi 1

Der neue Film von Timm Kröger

Die KurzFilme
im Oktober:

Kurzfilm der Woche:

KWIZ
Regie: Renaud Collebaut
(Kurzspielfilm)

Zwei Seniorinnen treffen sich
in einem Wartezimmer.
Nach einer Weile beginnen sie
damit, sich gegenseitig die
Klingeltöne ihrer Handys
vorzuspielen. Welche kennt sich
besser mit den Interpreten der
Melodien aus?
(vor: WEISST DU NOCH?)

Kurzfilm der Woche:
HARD-HEADED HARMONY

Regie: Michael Heindl
(Experimentalfilm)

Der Regisseur versetzt neun
Bronzestatuen von historisch
bedeutsamen Persönlichkeiten in
London mit einem Hammer einen
Schlag auf den Kopf. Es entsteht
eine eigenwillige Harmonie.
(vor ANSELM)

Kurzfilm der Woche:
**DER FANTASTISCHE
FLUGWETTKAMPF**

Regie: John Croezen
(Animationsfilm)

Willkommen beim Fantastischen
Flugwettbewerb für Vögel!
Der Countdown läuft und die
Vögel stellen sich für den jährlichen
Flugwettbewerb auf, aber
einer nach dem anderen gerät in
Schwierigkeiten... Die Flamingos
sitzen fest! Die Falken sind außer
Kontrolle geraten! Kann jemand
die Hörner schlagen?
In diesem schillernden
Zeichentrickfilm wird viel
geschummelt und nicht fair
gespielt. Am Ende können nur
die Zuschauer entscheiden,
wer der wahre Gewinner ist.
(vor FEARLESS FLYERS –
FLIEGEN FÜR ANFÄNGER)

KURZ & HESSISCHE
Der Kurzfilm aus Hessen
SOMMERREGEN

Regie: Julia Skala &
Oscar Jacobson
(Animationsfilm)

Nach einem anstrengenden
verregneten Tag kämpft eine
junge Frau gegen ihre Gefühle...
(vor FALLENDÉ BLÄTTER)

Kurzfilm der Woche:
LILITH & EVE

Regie: Sam de Ceccatty
(Animationsfilm)

Im Garten Eden. Ein schöner
und üppiger Zufluchtsort,
an dem alle Lebewesen friedlich
Unzucht treiben können;
die Heimat von Adam und Eva,
dem ersten Mann und der ersten
Frau auf Erden. Zumaldest denkt
Eva das, bis sie eines Tages von
einer unverschämten Fremden
überrascht wird, die sich als Lilith
vorstellt, die erste Frau auf der
Erde. Was Eva nun erfährt, wird
alles, was sie über die Welt - und
über sich selbst weiß, in

Grundfesten erschüttern.
(vor INGEBORG BACHMANN
– REISE IN DIE WÜSTE)

ACTION!

Regie: Arne Körner
(Dokumentarfilm,

Experimentalfilm, Musikfilm)

Der Klappenschlag erfordert
Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger
Schritt im Filmprozess. Er dient
dazu, den Informationsfluss wäh-
rend der gesamten Produktion
aufrechtzuhalten. Im Mittelpunkt
dieser Geschichte steht ein
Klappenschläger und seine
Filmklappe. Eine Sinfonie.
(vor DIE THEORIE VON ALLEM)

KURZ & HESSISCHE
Der Kurzfilm aus Hessen
MAIN CHARACTER

Regie: Marie Bauer

Musik: Chapauko
(Kurzfilm)

„You're looking like a
main character...“
(vor FEMINISM WTF)

Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

als Anfang September 1983 Horst, Edgar und Michael es mit Hilfe vieler junger Leute schafften, die seit einem halben Jahr geschlossenen Licher Lichtspiele, neben der Kneipe „Statt Gießen“, als Programmkino mit dem Namen Kino Traumstern wieder in Betrieb zu nehmen, hatte sich wirklich niemand vorstellen können, dass es dieses Kino 40 Jahren später, im nächsten Jahrtausend immer noch gibt. Der Zusatz unter dem Traumsternlogo „Filme – Theater – Musik“ gilt noch, heute ist es ein soziokulturelles Zentrum mit dem Schwerpunkt auf Kino. Aber dazu gehören auch die Gastronomie der Statt Gießen, die zahlreichen Bühnenprogramme und Festivals des gemeinnützigen Kulturfördervereins künstlich sowie das Engagement der Kulturgemeinschaft Lich, welche die Liegenschaft gemeinsam mit der Stadt Lich erworben hat, verwaltet und das kulturelle Leben in Lich stetig fördert. Anfang Oktober soll das 40jährige Jubiläum mit allen, die sich dem Kino Traumstern verbunden fühlen, gefeiert werden.

Über 10 Tage erstreckt sich die diesjährige Festivaltournée CINEMA! ITALIA!, welche fünf neue Filme aus Italien und mit Pier Paolo Pasolini MAMMA ROMA als Hommage an Anna Magnani einen Klassiker präsentieren. Alle Filme gibt es in der italienischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln in jeweils zwei Vorstellungen. Besonders gespannt sein darf man auf ANATOMIE EINES FALLS, den Gewinner der Goldenen Palme in Cannes, von Justine Trier mit der großartigen Sandra Hüller, den wir in einer Voraufführung vor seinem Bundesstart zeigen können.

Weitere neue Filme, die wir wärmstens empfehlen können, sind die Romanverfilmung DIE MITTAGSFRAU, der beim Festival in Venedig im Wettbewerb gezeigte DIE THEORIE VON ALLEM und der neue Film von Margarete von Trotta INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE.

Daneben zeigen wir im Oktober weitere sehenswerte Spielfilme und natürlich auch spannende Dokumentarfilme. Zur Langzeit-Doku DAS KOMBINAT wird es eine anschließende Diskussionsrunde mit engagierten Menschen vom Ernährungsrat Gießen, der BUND Jugend, der regionalen Solidarischen Landwirtschaft und der Regionalgruppe Gemeinwohlnökonomie geben. Weitere sehr interessante Dokumentarfilme bietet das Programm mit FEMINISM WTF, TOTAL TRUST und den mit Spannung erwarteten neuen Film ANSELM von Wim Wenders über Anselm Kiefer, einer der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit.

Stummfilm und Livenistik gibt es mit dem Stummfilm SCHATTEN – EINE NÄCHTLICH HALLUZINATION aus dem Jahr 1923. Wesentlich beigetragen an der Entstehung dieses Films hat der Künstler Moritz Engert, der vor allem durch seine großartigen Scherenschnitte bekannt ist, und die letzten Jahre seines bewegten Lebens in der Licher Dippemühl verbracht hat. Bei der Vorführung von SCHATTEN spielen Helmut Fischer und Tobias Eckhardt eigene Musik live dazu.

Auf Einladung von künstlich e.V. ist Oliver Steller ein weiteres Mal zu Gast mit seinem Programm KURT TUCHOLSKI – Lieder und Texte. Die Licher Literaturpreis-Stiftung, ein Stiftungsfonds der Bürgersiftung Mittelhessen verleiht zusammen mit dem Fördervereins der Stadtbibliothek Lich zum zweiten Mal den Licher Literaturpreis - in diesem Jahr an Robert Stripling für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I. Nach der Preisverleihung und der dazugehörigen Laudation liest Robert Stripling aus seinem Buch und performt am elektronischen Schlagzeug.

Nebenstehend sowie bei www.kino-traumstern.de und www.kuenstlich-ev.de finden sich ausführliche Informationen zu den Filmen und Veranstaltungen.

Bis bald im Kino Traumstern
Hans, Edgar & das Kinoteam

Traumstern Kinfest zum 40 jährigen Jubiläum Ein Abend im Traumstern

mit Filmbeiträgen u. a. von Reza Kamali, Anika Wagner und Tobias Eckhardt und Filmschnipseln aus den ersten 40 Jahren Traumstern sowie Livebeiträgen von:

- Oliver Steller Rezitator und Musiker und ist seit über 30 Jahren mit sehr unterschiedlichen Programmen regelmäßiger Gast im Traumstern

- Peter Damm & Ensemble

Peter Damm, künstlich-Vorstand und langjähriger Freund der beiden Kinomacher, hat in den 1990er Jahren eine CD mit eigenen Liedern aufgenommen. Das Release-Konzert fand 1996 im Kino Traumstern statt. Zum Kinojubiläum hat Peter Damm (Klavier, Gesang) zusammen mit Frank Warneke (Gitarre), Hans Kreuzinger (Flöte, Saxophon) und Helmut Fischer (Akkordeon) ein paar Songs dieser CD neu aufgelegt.

- Special Geburtstagschor TAKT & SONGLINES diese beiden Chöre haben seit Jahrzehnten das Traumsternprogramm bereichert

- und zum ersten Mal im Traumstern die Band GASTONE

Kopf der Band ist Giuseppe „GASTONE“ Perollo, ein Frankfurter mit sardisch-sizilianischen Wurzeln. Seine unverwechselbare Stimme erinnert an Zigarren und Whiskey. Rau wie 30er Schleifpapier und nicht minder eingängig. Seine Songs, in denen er für eine bessere Welt plädiert, beschreibt er selbst als Spaghetti-SKA mit einer Soße aus Weltmusik. Ein ganz besonderer Genuss, der Jung und Alt direkt in die Beine geht und zum Tanzen animiert (zu den Mitmusikern gehört u.a. Andreas Jamin von CAPTAIN OVERDRIVE)

- und anschließend Tanz mit DJ Peter Piloten

Peter Piloten (GI) ist seit vielen Jahren als DJ in der Gießener Szene aktiv. Der Name ist Programm: Piloten schwifft durch die Epochen und Genres, immer auf der Suche nach dem „Perfect Groove“. Für das Kino Traumstern lässt er den Abend mit einem abwechslungsreichen Set an Tanzmusik ausklingen. Eintritt frei

Mo. 2. Oktober 2023 ab 19.30 Uhr

WEISST DU NOCH?

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Rainer Kaufmann

DarstellerInnen: Senta Berger, Günther Maria Halmer

Senta Berger, Günther Maria Halmer und Konstantin Wecker nehmen das Publikum mit auf einen humorvollen und lebensklugen Trip in die Vergangenheit.

Nach über 50 Jahren Ehe ist aus der Liebe von Marianne und Günter freudlose Routine geworden. Und nun scheinen sie auch noch immer vergesslicher zu werden – bis Günter eine Pille besorgt, die sämtliche Erinnerungen zurückbringen soll. Plötzlich alles wieder da! Gemeinsam reisen sie zurück zu den Höhen und Tiefen ihres Lebens, bis sie sich endlich wieder an das Wichtigste erinnern: worum sie sich ineinander verliebt haben.

Fr. 29. September bis So. 1. Oktober, täglich um 19 Uhr

Di. 3. und Mi. 4. Oktober, jeweils um 17 Uhr

Film & Filmgespräch DAS KOMBINAT

Deutschland 2022, Farbe, 90 Min.

Regie: Moritz Springer

Der Dokumentarfilm DAS KOMBINAT begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Den beiden Gründer Daniel Überall und Simon Scholl dient dabei der Anbau von Gemüse als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein ganz anderes Wirtschaftssystem, eine Alternative zur kapitalistischen Produktionsweise. Sie fragen sich, wie produzieren wir Dinge, wer besitzt die Produktionsmittel und wer soll am Ende dieser Produktion profitieren? Auf den Weg dorthin tauchen dann sowohl ganz konkrete gärtnerische als auch persönliche Probleme auf und plötzlich steht das Projekt kurz vor dem Scheitern.

Fr. 29. September bis So 1. Oktober, täglich um 17 Uhr

Di. 3. Oktober um 19 Uhr sowie

Mi. 4. Oktober um 19 Uhr mit Filmgespräch

Zu Gast sind Birgit Kundermann vom Ernährungsrat Gießen und Mia Fröhlich von der BUND Jugend, die das Gespräch auch moderieren werden. Zudem werden VertreterInnen der regionalen Solidarischen Landwirtschaft und der Regionalgruppe Gemeinwohlnökonomie erwartet.

PASSAGES

Frankreich / Deutschland 2023; Farbe, 93 Min., FSK: ab 16

Regie: Ira Sachs

DarstellerInnen: Franz Rogowski, Ben Whishaw, Arcadi Radeff

Tomas und Martin sind ein schwules Paar in Paris, dessen Ehe in eine Krise gerät, als Tomas eine leidenschaftliche Affäre mit der jungen Lehrerin Agathe beginnt. Doch als Martin selbst eine Affäre beginnt, muss Tomas Entscheidungen treffen, auf die er womöglich nicht vorbereitet ist...

„PASSAGES, Übergänge, ein interessanter Titel für einen Film, der von einem toxischen Mann erzählt, einem bissexuellen Filmregisseur, der alles will, sich für das Zentrum der Welt hält - und die Menschen, die ihn lieben, schamlos ausnutzt. Mit drei hervorragenden Schauspielern inszeniert der amerikanische Regisseur Ira Sachs eine Dreiecksbeziehung in Paris, eine Amour Fou, ein herausragendes Beziehungs drama.“ (programmkino.de)

Fr. 29. September bis So. 1. und Di. 3. Oktober, täglich um 21 Uhr

Die MITTAGSFRAU

Deutschland 2023, Farbe, 142 Min., FSK: ab 16

Regie: Barbara Albert

nach dem gleichnamigen Roman von Julia Franck

Buch: Barbara Albert, Meike Hauck

DarstellerInnen: Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prell

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der wilden 20er Jahre. Während Martha sich im Party- und Drogenrausch verliert, will Helene Medizin studieren und Ärztin werden. In Karl findet sie die Liebe ihres Lebens. Die Tür zur Welt scheint für sie weit offen zu stehen. Mit Karls jährem Tod und dem gesellschaftlichen Umsturz durch die Nazis begegnet sie Wilhelm, der sich unsterblich in sie verliebt. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern und ihrer Mutterenschaft. Helene trifft eine ungeheure Entscheidung. Barbara Alberts Verfilmung von Julia Francks mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Bestsellers „Die Mittagsfrau“ ist eine mitreißende Hommage an weibliche Körperlichkeit und Selbstermächtigung.

„Die Verfilmung des Bestsellers von Julia Franck ist eindrucksvoll im Porträt einer Frau, die die große Liebe verliert und darüber droht, auch sich selbst zu verlieren. Mala Emde spielt Helene absolut brillant. Die über mehrere Jahrzehnte erzählte Geschichte ist dabei keine leichte Kost und wartet mit Vielem auf, das zwischen den Zeilen passiert. Der Zuschauer ist immer gefordert, sich auf die Geschichte und ihre Figuren einzulassen.“ (programmkino.de) Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Do. 5. bis Mi. 11. Oktober, täglich um 21 Uhr

Matinée am So. 8. Oktober um 12 Uhr

und am Mo. 9. Oktober um 16.30 Uhr

ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT

Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6

Regie: Wim Wenders

In ANSELM zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Gedreht mit großem technischen Aufwand erlaubt der Film seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion. Mehr als zwei Jahre lang folgt Wenders den Spuren Kiefers und verknüpft in seinem Film die Lebensstationen und Schaffensperiode einer mehr als fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seiner heutigen kreativen Heimat.

„Als Gipfeltreffen deutscher Großkünstler könnte man ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT bezeichnen, ein essayistischer Porträtfilm den Wim Wenders über seinen langjährigen Freund Anselm Kiefer gedreht hat. Und das in 3D, ein Filmformat, das wie gemacht für die expressiven Skulpturen Kiefers scheint, die Wenders in atemberaubenden Bildern zeigt.“ (programmkino.de)

Fr. 13. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 19 Uhr

Matinée am So. 22. Oktober um 12 Uhr



FEARLESS FLYERS – FLIEGEN FÜR ANFÄNGER

Island / Deutschland / Großbritannien 2023; Farbe, 97 Min., FSK: ab 12, Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson

DarstellerInnen: Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf

Sarah ist eine Londoner Karierefrau in ihren Vierzigern, die an unkontrollierbarer Flugangst leidet, von der sie niemandem erzählt. Damit der geplante Urlaub mit ihrem neuen Freund nicht platzt, besucht sie heimlich einen Lehrgang, der helfen soll, ihre Panik zu überwinden. Doch nach dem Theoretikum folgt die wahre Prüfung: Ehe sich Sarah versieht, befindet sie sich mit dem unerfahrenen Kursleiter und einem bunt gemischten Haufen Leidensgenossen im Flieger nach Reykjavík. Wie zu erwarten, läuft der Trip schnell aus dem Ruder. Lydia Leonard, Timothy Spall und Ella Rumpf brillieren in dieser abgedrehten schwarzen Komödie als angstgeplagte Schicksalsgemeinschaft. Ein großer Spaß, der scharfsinnig unsere Gesellschaft analysiert und zeigt, dass man manchmal gemeinsam loslassen muss, um abzuheben.

Fr. 13. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 21 Uhr (Mo. in OmU)

SOPHIA, DER TOD & ICH

Deutschland 2023, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12

Regie: Charly Hübner

nach dem Roman von Thees Uhlmann.

DarstellerInnen: Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe

Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht Morten de Sarg, der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingelt es erneut. Sophia ist mit ihren Ex-Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schließlich zu Reiners sieben Jahre alten Sohn Johnny führt, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat. – Das alles unter der strengen Aufsicht von Gott und Erzengel Michaela.

Mo. 16. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 17 Uhr

FALLEND BLÄTTER – KUOLEET LEHTÄ

Finnland 2023, Farbe, 81 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Aki Kaurismäki

DarstellerInnen: Alma Päysti, Jussi Vatanen

FALLEND BLÄTTER erzählt von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie, die bereits als verschollen galt, kann als „vierter Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitstrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

Do. 19. bis So. 22. Oktober, täglich um 17 Uhr

INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

CH / A / L / D 2023; Farbe, 110 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Margarethe von Trotta

DarstellerInnen: Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch

Als sich Ingeborg Bachmann und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Nach Ross Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die 1973 im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mit Vicky Krieps (CORSAGE, BERGMAN ISLAND) und Ronald Zehrfeld (BARBARA) in den Hauptrollen, zeichnet von Trotta noch eigenes Drehbuch die toxische Beziehung von Ingeborg Bachmann und dem Schweizer Literaten Max Frisch nach, in einem ebenso eleganten wie aufwühlenden Film, der unter großem Aufwand in sechs Ländern entstand. Unter dem bemerkenswert treffenden Titel WIR HABEN ES NICHT GEMACHT ist im Jahr 2022, fünfzig Jahre nach Bachmanns Tod, der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch erschienen.

Unter dem bemerkenswert treffenden Titel WIR HABEN ES NICHT GEMACHT ist im Jahr 2022, fünfzig Jahre nach Bachmanns Tod, der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch erschienen.

Do. 19. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 18.45 Uhr

TOTAL TRUST

Niederlande / Deutschland 2022, Farbe, 97 Min., FSK: ab 6

Regie und Buch: Jialing Zhang

BURNING DAYS

Türkei 2022, Farbe, 127 Min., OmU, FSK: ab 16

Regie: Emin Alper

DarstellerInnen: Selahattin Pasali, Ekin Koç, Erol Babaoglu

Emre, ein junger und engagierter Staatsanwalt, wird neu in eine Kleinstadt berufen, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist. Die Stadt Yaniklar empfängt den jungen Mann zunächst herzlich, doch nach und nach wird klar, dass hinter dieser Herzlichkeit Kalkül steckt. Der junge Staatsanwalt kämpft stark dagegen an, nicht zur Marionette im Intrigen-Spiel der politischen Machthaber der Stadt zu werden. Doch als Emre während der Ermittlungen in seinem ersten Kriminalfall plötzlich selbst zum Hauptverdächtigen wird, überschlagen sich die Ereignisse...



„Türkisches Kino ist traditionell für Entdeckungen gut. Als echte Filmkunstperle erweist sich dieser suspense starke Polit-Thriller um Machtmissbrauch, Manipulation und Moral. Ein junger smarter Staatsanwalt versucht den aufrechten Gang in der Provinz. Doch er hat die Rechnung ohne die lokalen Bonzen gemacht, die ohne Skrupel ihre Intrigen spinnen. Mit dramaturgischer Raffinesse erzählt, einfallsreich bebildert sowie eindrucksvoll gespielt, entwickelt dieses Drama eine unheimliche Spannung von der ersten Minute bis zum Abspann! Nicht umsonst gab es dafür vier türkische Kritiker-Preise sowie reichlich Eupore auf Festivals von Cannes bis München. Ein humanistischer Thriller mit Wow-Effekt!“ (programmkino.de)

So. 22. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 21 Uhr

Die Einfachen Dinge

Frankreich 2023, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Éric Besnard

DarstellerInnen: Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillain

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der workarome Eigenbröller, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelig Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwüle des Großstadters über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft – und die tut gut! Etwas zu gut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personifizierten Einklang mit der Natur vor Augen – und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochlebensleben – und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte – und mit wem...



Nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und der filmischen Köstlichkeit À LA CARTE meldet sich Regisseur Éric Besnard mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie zurück, in der Grégory Gadebois als naturverbundener Einsiedler und Lambert Wilson als städtischer Workaholic brillieren. Vorträumerischer Bergkulisse erzählt DIE EINFACHEN DINGE von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist – eben in den einfachen Dingen.

Mo. 26. bis Mi. 28. Oktober, täglich um 17 Uhr

The Lost King

Großbritannien 2022, Farbe, 108 Min., FSK: ab 6

Regie: Stephen Frears

DarstellerInnen: Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd

Philippa hat es nicht leicht: in ihrem Agenturjob wird sie ständig übersehen, ihre Söhne gehen langsam eigene Wege und sie steckt mitten in der Scheidung von John, mit dem sie sich eigentlich ganz gut versteht. Nach einem Theaterbesuch entwickelt sie eine Faszination für König Richard III. und setzt sich zum Ziel seine verschollenen, sterblichen Überreste zu finden. Sie will nicht wahrhaben, dass der umstrittene Monarch wirklich ein so verachtenswertes Monster war, wie ihn Shakespeare darstellte. Ihre Suche ist der Ausgangspunkt für eine abenteuerliche Reise, auf der die unscheinbare Philippa gegen große Widerstände ihrer Intuition folgt und es mit angesehenen Historikern aufnimmt, um der Welt die wahre Geschichte von Richard III. zu erzählen.



„Der gute alte Stephen Frears. Auch mit 81 Jahren bleibt der Brite seinem Ruf als grandioser Geschichtenerzähler treu. Da die besten Geschichten bekanntlich das Leben schreibt, geht es hier um die wahre Story jener ehrgeizigen Frau, die sich anno 2012 in den Kopf gesetzt hat, die verschollenen Überreste von König Richard III zu finden... So situationskomisch wie gefühlsecht entwickelt Frears sein Drama mit angenehmer Leichtigkeit sowie reichlich Herzenswärme. Wann gab es jemals einen leibhaften König als underdog? Wäre die Queen amused gewesen? King Richard III allemal! Das Publikum siewieso, wie bei fast jedem Frears.“ (programmkino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)
So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 16.45 Uhr

Die Theorie von Allem

Deutschland / Österreich / Schweiz 2023, Farbe, 118 Min.,
FSK: ab 6, Regie: Timm Kröger

DarstellerInnen: Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress im Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch etwas stimmt nicht mit ihr. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt, treten zwei Ermittler auf den Plan, die einen Mord vermuten. Während bizarre Wolkenformationen am Himmel auftreten, verschwindet die Pianistin spurlos und Johannes gerät auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.

Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: bei Timm Kröger ist alles da, was große Filmkunst in bester Hitchcock-Tradition ausmacht. Besetzt mit einem fantastischen Ensemble und durchsetzt von einem phänomenalen Soundtrack, ist die DIE THEORIE VON ALLEM ein genialer Film Noir über die Kontingenzen unserer Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist.



„Timm Krögers stimmungsvoller Noir-Film mit starker, intelligenter Sci-Fi-Komponente ist deutsches Kino, wie man es selten sieht. Man könnte den Film um einen Physiker, der an einer bahnbrechenden Theorie arbeitet, als Anti-These zu „Everything Everywhere All at Once“ sehen. Starkes Arthaus-Kino mit sich kontinuierlich steigernder Spannung.“ (programmkino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 21 Uhr

So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 18.45 Uhr

Feminism WTF

Österreich 2023, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Katharina Mueckstein

mit Maisha Auma, Persson Perry Baumgartinger, Nikita Dhawan



Die Frauen*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist*in“ immer noch einen negativen Unterton. Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF (What the Fuck) schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt werden. Die Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein. Dabei geht es um viele aktuelle Debatten: Warum sprechen wir immer von nur zwei Geschlechtern? Warum müssen Frauen* den Großteil der unbezahlten Haus- und Kindererziehungsarbeit machen? Warum sind Kapitalismus und Feminismus ein Widerspruch? Was hat der europäische Kolonialismus mit den heutigen Ideen von sexueller Freiheit und rassistischen Stereotypen zu tun? Wieso brauchen wir Feminismus, um das Klima zu retten? Und warum engagieren sich eigentlich so wenige Männer für den Feminismus? In FEMINISM WTF setzt Regisseurin Katharina Mueckstein die Experts in einen filmischen Dialog mit Musikvideo-Sequenzen zum elektronischen Soundtrack von Tony Renaissance: die ästhetisierten Tanz- und Performance-Motive brechen mit den gängigen Vorstellungen von Pop-Feminismus und entwerfen lustvolle, neue Bilder von Körper und Geschlecht.

So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 21 Uhr

Preview

Anatomie eines Falls

Frankreich 2023, Farbe, 150 Min., OmU

Regie: Justine Trier

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Swann Arlaud

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhafte Beziehung im Detail seziert. Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justine Trier – als dritte Frau in der Geschichte des Festivals – mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel, das in Cannes von den deutschen und internationalen Presse gefeiert wurde.

Wegen Überlänge Eintritt 10,- ermäßigt 9 Euro

Preview am So. 29. Oktober um 12 Uhr



„Der gute alte Stephen Frears. Auch mit 81 Jahren bleibt der Brite seinem Ruf als grandioser Geschichtenerzähler treu. Da die besten Geschichten bekanntlich das Leben schreibt, geht es hier um die wahre Story jener ehrgeizigen Frau, die sich anno 2012 in den Kopf gesetzt hat, die verschollenen Überreste von König Richard III zu finden... So situationskomisch wie gefühlsecht entwickelt Frears sein Drama mit angenehmer Leichtigkeit sowie reichlich Herzenswärme. Wann gab es jemals einen leibhaften König als underdog? Wäre die Queen amused gewesen? King Richard III allemal! Das Publikum siewieso, wie bei fast jedem Frears.“ (programmkino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)
So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 16.45 Uhr

Licher Literaturpreis 2023

Verleihung des Licher Literaturpreises 2023 an

ROBERT STRILING für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I

Laudatio von Jan Röhrt mit anschließender Lesung des Autors

Die Jury hat den Licher Literaturpreis 2023 dem Schriftsteller Robert Striling für sein Buch UNTER STUNDEN. ALBUM I mit der folgenden Begründung zuerkannt:

„Robert Strlings Werk Unter Stunden. Album I unternimmt den literarisch anspruchsvollen Versuch einer poetischen Erkundung und ästhetischen Aneignung von Welt. Das brillant komponierte Mosaik besteht durch höchste sprachliche Konzentration und lenkt das Augenmerk durch das Inhaltliche hindurch auf die Kreativität und Musikalität der Sprache selbst. Sprachspielerische, auch witzige Einfälle, lyrische Wortkomposita, assoziative Verketten, Vor- und Rückblenden durch Zeiten und Räume, brechen vertraute Erzählmuster auf und lassen überraschend neuen Sinn entstehen.“ (Auszug)

Die Laudatio hält der an der TU Braunschweig lehrende Literaturwissenschaftler Jan Röhrt. Anschließend wird der Autor aus dem ausgezeichneten Werk im Rahmen einer von ihm entwickelten Klang-Installation mit Percussion lesen.

Mit dem Licher Literaturpreis soll eine aktuelle deutschsprachige literarische Publikation ausgezeichnet werden, die während des laufenden oder des zurückliegenden Bürgerjahres erschienen ist. Auf Wunsch der Stifter, der früheren Anabas-Verleger Vilma Link-Kämpf († 2022) und Günter Kämpf, soll dabei „auf sprachliche Originalität, Experimentfreude und Modernität ein besonderes Gewicht gelegt und so dem Licher Literaturpreis ein spezifischer Charakter gegeben werden.“ Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine sechsköpfige Jury, die Verleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Lich. Das Preisgeld beträgt aktuell 7.000 Euro.

Die Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Sascha Feuchert, Universität Gießen und Leiter des Literarischen Zentrums, Gießen, Dr. Peter Ihring, o. Prof. an der Universität Frankfurt a.M. und Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich, Günter Kämpf, Mitherausgeber und langjähriger Verleger des Anabas Verlags, Lich, Dr. Bern Leukert, Mitherausgeber des online-Magazins „Faust-Kultur“, Frankfurt a.M., Karoline Sinur, Mitarbeiterin bei hr 2-kultur, Frankfurt a.M. und Prof. Dr. Renate Stauff, em. Technische Universität Braunschweig.

Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich und der Licher Literaturpreis-Stiftung, einem Stiftungsfonds der Bürgerschaft Mittelhessen.

Verleihung am Sonntag, 1. Oktober um 12 Uhr im Kino Traumstern, Einlass ab 11.30 Uhr

Oliver Steller spricht und singt

KURT TUCHOLSKY – Lieder und Texte

Gedichte • Briefe • Leben

In seinem Programm „Lieder und Texte“ versteht es Oliver Steller mit jazz- und bluesbeeinflussten Kompositionen das Leben Tucholskys emotional mitreißend nachzuzeichnen. Der Vollblutmusiker spielt und singt sich nicht in den Vordergrund, durch seine einfühlsamen Musiken und biographischen Erzählungen bleibt der Dichter und Denker immer der verzerrte Held der Veranstaltung und Steller sein Interpret. So werden die Abende mit Oliver Steller und seiner Gitarre wie eine Messe, in denen der Geist des Dichters herauftauchen wird.

Zwischen Geschichten aus dem Leben Tucholskys werden sein Charakter und seine Gedichte durch Stellers Sprache und Gesang lebendig. Das Ergebnis: Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Literaturliebhaber.

Ergänzend zur Ausstellung der KVHS „KünstlerInnen für Menschenrechte“ präsentiert Oliver Steller ein weiteres Mal sein großartiges Tucholsky-Programm im Kino Traumstern.



„Wenn Oliver Steller die Gitarre zur Hand nimmt, baut er ein Klanggeflecht auf, das genau die Stimmung aufnimmt, die im gesungenen oder rezitierten Text mitschwingt.“ (Schwäbische Zeitung)

Eintritt 18,- ermäßigt 15 Euro, VVK im Kino Traumstern,

Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de

Am Do. 12. Oktober um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

Hommage an Ernst Moritz Engert

Stummfilm mit Livemusikpremiere

SCHATTEN – Eine nächtliche Halluzination

Deutschland 1923 (Premiere am 16.10. 1923 in Berlin), viragierte Fassung (In den 1910er und 1920er Jahren wurde viragiert, die gedrehten Szenen wurden je nach ihrer Bedeutung in Farbbänder gelegt), 85 Min.

Regie: Arthur Robinson

Darsteller: Fritz Kortner, Ruth Weyher, Gustav von Wangenheim

sowie den Schattenspielen von Ernst Moritz Engert

„... SCHATTEN – EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION zeigt wie kaum ein anderer Stummfilm die Essenz des expressionistischen Kinos, das sich in der Tradition der deutschen Romantik bewegt: Schattenspiel, die Wunsch- und Traumbilder sichtbar machen die das Verhältnis von Traum und Wirklichkeit auf den Kopf stellen. Die Traumbilder offenbaren, was die Menschen wirklich umtreibt und ihr Handeln bestimmt...“

Ernst Moritz Engert (1892 – 1986) ist eigentlich durch seine außergewöhnlichen Scherenschnitte bekannt geworden. In seinen letzten Jahren lebte er bei seiner Tochter in der Dippelmühle in Lich.

Livemusikpremiere von Helmut Fischer & Tobias Eckhardt

Werden Schatten beim streifen dunkler...? Ausgehend vom reinen Filmmaterial, dieses mittlerweile 100 Jahre alten beweg Bildwerks, erarbeiten sich die beiden Künstler unter zu Hilfenahme verschiedenster Modulationen eine Umgebung welche dem tonlosen Streifen eine klangliche Sprache in ihrem Verständnis gibt.

Helmut Fischer: Keyboards, Klavier, Synthesizer

Tobias Eckhardt: Visualisierung, Mischpult, Synthesizer

Eintritt: 15,- ermäßigt